



Wasserweltrundblick

F Ö R D E R N O R G A N I S I E R E N B E T R E U E N

A u s g a b e 5

M a i 2 0 0 9

Themen in dieser Ausgabe:

Im Nachtrag 1

Bericht zur Jahreshauptversammlung des FÖV am 24. April 2009

Neuigkeiten 4

Wohnhafen Scado

Donut im Wasser

Neuer Flyer ist da

Bauarbeiten am Elsterdamm

Aufruf 5

Ausschreibung zur 7. Gaudi-Regatta im Juli '09

Radwanderung 3

im Lausitzer Seenland

Aus dem Dorfleben 5

Origineller Maibaum

Termine 5

Mai 2009

Blick zum Nachbarn

Herausgeber

Förderverein
Wasserwelt
Geierswalde e.V.
Landstraße 33
02979 Elsterheide
wasserweltrundblick@geierswalde.de

ViSdP

Karl-Heinz Radochla

Redaktion & Fotos

Stephanie Benusch
Karl-Heinz Radochla
Roland Sängeraub

Sechste Wassersportsaison am Geierswalder See offiziell eröffnet

Liebe Leser,
am 24. April wurde die sechste Wassersportsaison am Geierswalder See offiziell eröffnet – anders als in den Jahren zuvor allerdings ohne große Festveranstaltung.

Nichtsdestotrotz steht ein ereignisreicher Sommer in Geierswalde und am Geierswalder See bevor. Dafür werden zahlreiche Anbieter, Mitarbeiter und freiwillige Helfer aus Geierswalde und der Gemeinde Elsterheide auch in diesem Jahr wieder sorgen. Der stellvertretende Vorsitzende des FÖV, Karl-Heinz Radochla freut sich jedenfalls auf die diesjährige Saison: „Wie in jedem Jahr



haben sich unsere Leistungsanbieter wieder sehr viel Gedanken gemacht und zum Teil sogar neue Projekte realisiert. Wir wünschen allen Besuchern – von nah wie von

fern – einen angenehmen, unterhaltsamen und erholsamen Aufenthalt in Geierswalde sowie unseren Leistungsanbietern viele zufriedene Gäste.“



Bericht zur Jahreshauptversammlung des FÖV

Zur jährlichen Hauptversammlung trafen sich die Mitglieder des Fördervereins am 24. April in der Gaststätte „Zur Grubenlampe – das Nudelhaus“ in Geierswalde.

Gleich zu Beginn der Versammlung wurde kräftig gratuliert: Der Vorsitzende des Vereins, Henry Nitzsche, der im April seinen 50jährigen Geburtstag feierte, gratulierte dem eben 65 Jahre alt gewordenen stellvertretenden Vor-

sitzenden Karl-Heinz Radochla. Dieser wiederum erwiderte die Glückwünsche und übergab bei seiner Gratulation eine Seelandkarte.

Neue Vorsitzende der TGG

Anschließend wurde bekannt gegeben, dass Petra Kockert, Landrätin a. D. und seit 2007 Ehrenmitglied im FÖV, im März dieses Jahres die Funktion der Vorsitzenden des Vereins der Touristi-

schen Gebietsgemeinschaft (TGG) Lausitzer Seenland übernommen hat. Sie löst damit Manfred Heine ab.

Zentrale Touristeninformation gefordert

Im Rechenschaftsbericht des Vorstands skizzierte Karl-Heinz Radochla die Schwerpunkte der Vereinsarbeit im vergangenen Jahr. Er dankte

... Fortsetzung nächste Seite...



Seelandkarte für den Vorsitzenden Henry Nitzsche vom stell. Vorsitzenden der Karl-Heinz Radochla (v.l.n.r.)



Neue Vorsitzende der TGG, Petra Kockert neben IBA-Projekt-kordinator Arjen de Wit



Stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins & Ortsvorsteher von Geierswalde: Karl-Heinz Radochla

... Fortsetzung Bericht...

dabei allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Gleichzeitig machte er auf den nicht zu unterschätzenden Arbeitsaufwand aufmerksam, der zur Deckung des laufenden Informationsbedarfs und zur Beantwortung unterschiedlichster Anfragen, telefonisch wie online, notwendig ist. „Die Einrichtung einer zentralen Touristeninformation am Geierswalder See wird wichtiger denn je“, sagte Radochla.

Bei Vorstellung des Arbeitsplans wurden die Schwerpunkte für 2009 benannt (abrufbar im Internet unter www.geierswalde.de). Hierbei wird um die Mitwirkung aller Vereinsmitglieder aber auch neuer Interessenten gebeten.

Der Finanz- und Kassenprüfbericht wurde anschließend einstimmig angenommen und der Vorstand für das Geschäftsjahr 2008 entlastet.

Stärkere länderübergreifende Kooperation nötig

Zu aktuellen Aufgaben des Zweckverbandes Elstertal sprach Landrat und stell. Vorsitzenden des Tourismusverbandes Sachsen, Michael Harig.



Landrat Michael Harig

Neben der besonderen Rolle des Lausitzer Seenlandes als Teil der wirtschaftlichen und touristischen Entwicklung, hob er die Notwendigkeit einer länderübergreifenden Zusammenarbeit hervor. „Sachsen müsse mehr mit dem Brandenburger Seenland kooperieren“, forderte er.

Sichtbare Zeichen des Strukturwandels sind an den vielen Seen und markanten Bauwerken erkennbar. Und auch die erfolgreichen Bemühungen zur Übernahme landseitiger Flächen versteht er als Meilenstein. Jedoch sind für eine zukünftige Entwicklung weitere Privatinvestoren und eine bessere öffentliche Infrastruktur von Nöten. Dabei wies er auf die Installation eines gemeinsamen Wegeleitsystems hin, für das etwa 600 Hinweisschilder angebracht werden sollen. Die ersten Schilder sind bereits am Geierswalder See zu finden.



Weiter betonte Harig, sind gemeinsame, länderübergreifende Anstrengungen zur Vermarktung der Region und regionaler Produkte genauso wichtig wie die eigene, individuelle Identifikation mit dem Lausitzer Seenland. So muss und soll auch jede Region seine Besonderheit bewahren. Er wies darauf hin, dass die Erkennbarkeit und die Unterschiedlichkeit der Angebote im Zentrum aller Bemühungen stehen.

Zudem ist die Einrichtung eines gemeinsamen Koordinierungsbüros vorrangig, auch um bürokratische Hürden in der Außerstellung abzubauen.

Schließlich bemerkte er, dass Gespräche, unter anderem mit dem Bürgermeister von Boxberg erkennen lassen,

dass ein Interesse an einer Mitgliedschaft des Zweckverbandes Bärwalder See im Zweckverband Elstertal bestehe. Harig machte sich zudem für ein 5. Folgeabkommen für die LMBV stark: „Um alle Entwicklungsprozesse zum gewünschten Erfolg zu bringen, ist der Abschluss eines Folgeabkommens ab dem Jahre 2012 wenigstens bis 2020 von besonderer Bedeutung.“ Damit forderte er eine weitere finanzielle Beteiligung des Bundes an der Sanierung im Lausitzer Seenland, die auch nach dem Auslaufen des 4. Folgeabkommens im Jahr 2012 gewährt werden müsse.

Trotz abgeschlossener Sanierung Arbeiten notwendig

Über die aktuellen Sanierungsleistungen am Geierswalder See sprach Gerd Richter von der LMBV. So sind am Geierswalder See zwar die Grundsanierung abgeschlossen, jedoch sind zusätzliche Arbeiten notwendig, wie z. B. die Böschungsgestaltungen in Richtung Klein Koschen und am Koschendam sowie der Kieseinbau am Geierswalder Badestrand einschließlich dessen Erweiterung.

Die LMBV bemüht sich dabei den Saisonbetrieb und damit die Gäste und Leistungsanbieter nicht zu behindern und setzt dafür zum Beispiel Kehrmaschinen ein, um die von der LMBV mit großem Gerät benutzten Wirtschafts- und Radwege mindestens am Wochenende weitgehend sauber zu halten. Bis Mitte Mai, so Richters Prognose, sollen bereits die Arbeiten am Badestrand abgeschlossen sein. Dennoch betonte er, haben die Sanierungsarbeiten Vorrang.

Bei seiner Präsentation, wies Richter zudem ausdrücklich auf die bestehenden Gefahren bei der Nutzung der Sanierungsflächen hin: „Es muss weiterhin Vorsicht ge-



LMBV-Projektleiter Gerd Richter

bieten sein“, sagte er.

Das aktuell größte und anspruchsvollste Projekt in der Region ist die Errichtung des Verbindungskanals zwischen dem Senftenberger und Geierswalder See. Die LMBV rechnet weiterhin mit der Fertigstellung im Jahr 2011. Allerdings sind bis dahin noch mit weiteren Behinderungen für Radfahrer, Inline-Skater und Fußgänger zu rechnen, da rund 200 Meter des Wirtschaftsweges regelmäßig von Baustellenfahrzeugen genutzt werden. Nach Angaben von Richter, sind auch zeitweilige Sperrungen dieser Strecke unvermeidbar.

Provisorien durch feste Installationen ersetzt

Anhand vieler Fakten illustrierte der Bürgermeister der Elsterheide, Dietmar Koark,



Bürgermeister Dietmar Koark

die vielseitige Unterstützung der Gemeinde in der Entwicklung in und um Geierswalde.

... Fortsetzung nächste Seite...

... Fortsetzung Bericht...

Exemplarisch nannte Koark dafür die Herstellung öffentlichen Baurechts, die Durchführung öffentlicher Bürgerveranstaltungen, die Moderation von Diskussionen mit Investoren sowie die Bemühungen zur Eigentumsübertragung von Grundstücksflächen als Sicherheit für Investoren.

Koark betonte, dass zunehmend Provisorien der vergangenen Jahre abgebaut und durch feste Installationen ersetzt werden – so zum Beispiel die Elektroversorgung am Servicegelände/Badestrand.

Dankbar zeigte sich Koark nicht nur den Vorreitern des FÖV für das Wirken in der Vergangenheit, sondern aktuell vor allem den Ein-Euro-Jobber für ihr Wirken: „Sie schaffen die nötigen Rahmenbedingungen, damit sich Gäste und Besucher in der Gemeinde Elsterheide wohl fühlen.“

Nutzungsverträge durch Pachtverträge ersetzt

Einen weiteren Fortschritt gab es in diesem Jahr auch für die Leistungsanbieter. Wie Koark bekannt gab, haben diese erstmals anstatt der Nutzungsverträge befristete Pachtverträge unterschrieben. Möglich wurde dies durch den Ende März vollzogenen Grundstückskaufvertrag der LMBV mit der Gemeinde Elsterheide, dessen Besitzübergang zum 1. Mai in Kraft trat. Auch der Wassernutzungsvertrag liegt unterschriftsreif bei der LMBV vor.

Koark erwartet, dass in naher Zukunft ebenso wasserseitig Pachtverträge mit den Anbietern abgeschlossen werden können.

Neue Aufbruchsstimmung am Geierswalder See

Aufbruchsstimmung herrscht nicht nur in der Gemeinde, sondern hängt auch bei vielen alten und neuen Projektpartnern in der Luft.

Neue Impulse und Ideen versprechen die schwimmende Architektur und das Projekt grill & chill:



Thomas Wilde, Wohnhafen Scado

Über das Projekt *Schwimmende Häuser – Wohnhafen Scado* sprach bei der Versammlung Gesellschafter und FÖV-Mitglied Thomas Wilde.

Aktuell laufen die Arbeiten zur Errichtung der ersten Häuser. Geplant ist, Mitte Juni dieses Jahres das erste schwimmende Haus zur Nutzung freizugeben. Dann sollen noch weitere folgen.

Mit einem Sonderpreis der Existenzgründung wurde FÖV-Mitglied Silvia Siermann für ihre Idee *Pear 1 grill&chill*



Silvia Siermann, grill&chill

gehrt, die sie in diesem Jahr am Geierswalder See realisiert. Siermann präsentierte den FÖV-Mitgliedern ihr zukünftiges kulinarisches Angebot, das sie ab Mitte Juni auf runden, motorbetriebenen Booten, so genannten Grill-Dounts anbietet. Diese fassen bis zu 10 Personen und eignen sich für Grilltouren, Kaffeefahrten und exklusive Firmen-Arrangements.

Geführte Radwanderung durch das Lausitzer Seenland wieder voller Erfolg

Etwa 30 Besucher folgten der Einladung des Fördervereins, sich einen neuen Überblick über die aktuelle Entwicklung im Lausitzer Seenland zu verschaffen.

Schaustelle – Baustelle so das Motto der sechsten geführten Radwanderung. In zwei Gruppen wurden den Teilnehmern Sehenswürdigkeiten vorgestellt und auf Besonderheiten der touristischen Angebote hingewiesen.

Endlich Realität ist der seit Jahren als Idee und Bild vorgestellte Aussichtspunkt am Schleusenkanal Sornoer Kanal. In einer Höhe von 30 Metern kann das Seenland damit auf eine ganz eigene Weise entdeckt werden.

Ein besonderes Ziel war die so genannte Möweninsel am



Sedlitzer See. Auf einer aufgeschütteten und in wenigen Jahren wegen des Wasseranstiegs nicht mehr existierenden Fläche haben sich Möwen aus dem Mittel- und dem Schwarzen Meer, aber auch von Nord- und Ostsee nieder-



gelassen. Nach Angaben von Biologen haben sich die Arten inzwischen gekreuzt und eine neue Möwenart hervorgebracht. In einem Artenbuch seien diese bereits unter einer Nummer registriert, ein offizieller Name wurde jedoch noch nicht vergeben.

Ideen gibt es genügend: so fielen während der Radtouren allerlei Vorschläge, neben Lausitzmöve, Seenlandmöve,

war auch von der Ostmöve die Rede.

Roland Sänglerlaub konnte im Anschluss folgende Bilanz ziehen: „Wetter gut, Wind mitunter kräftig und eine tolle Teilnehmertruppe, die gut erholt ans Ziel kam. Es war wunderschön mal wieder den Wandel in der ehemaligen Bergbauregion ganz nah erlebt zu haben.“

+++ Neuigkeiten +++ News +++ Neuigkeiten +++ News +++ Neuigkeiten +++

Wohnhafen Scado nimmt Gestalt an

Mitte Juni dieses Jahres soll es nun endlich soweit sein: das erste Referenzobjekt der schwimmenden Häuser soll in zukünftigen Wohnhafen Scado stehen. Die ersten Erschließungsarbeiten für Wasser, Strom und Infrastruktur sind dafür bereits in vollem Gange.

Über das Projekt wurde nicht nur während der FÖV-Jahreshauptversammlung, sondern auch im Rahmen einer

Einwohnerversammlung in Geierswalde am 31. März informiert. Dabei gab es für Investor und die Gemeinde wertvolle Hinweise, unter anderem über die gefahrlose Nutzung des Radweges durch spätere Anwohner und Gäste.

Im Wohnhafen Scado sollen 20 Häuser wasserseitig, die über einen Landungssteg in Verlängerung der Scadoer Straße erreichbar sein werden, sowie neun weitere Häuser am Rand der Böschung erstellt werden. www.steeltec37.com

Donut im Wasser

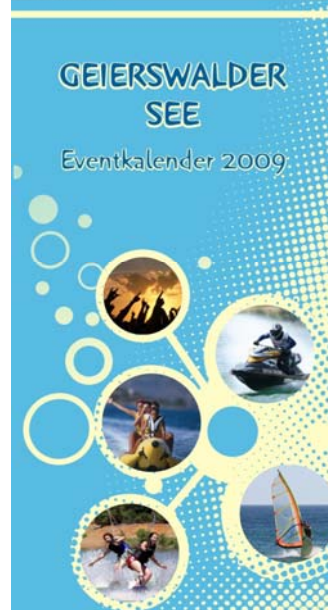
Die heiße Phase ist angelauten. In der letzten Aprilwoche tickte das Faxgerät bei Silvia Siermann: die wasserrechtliche Genehmigung für die Umsetzung ihres Angebots grill&chill nimmt weitere Gestalt an. Am Freitag, den 1. Mai konnte man das Einlassen des ersten BBQ-

Donut miterleben. Nun hofft Siermann auf eine rasche Annahme ihres neuen Projektes. Interessant und neu ist es auf alle Fälle, denn wer ist schon mal in einem runden Boot grillend, oder Kaffee trinkend über den Geierswalder See geschippert? Vielleicht wird's ja in diesem Sommer. Weitere Infos& Buchung: www.grillandchill.de



Neue Flyer sind da!

Die neuen Flyer für die diesjährige Saison am Geierswalder See sind fertig. Wie in den vergangenen Jahren wurden die Flyer von Jens Kammann und seiner Agentur Pigment Art Design erstellt und beinhalten nützliche Infos für Gäste und Besucher, eine Karte zur Orientierung sowie den Veranstaltungskalender. Exemplare der rund 10.000 gedruckten Flyer sind unter anderen an der Information am Senftenberger und Partwitzer See, der Stadinfo in Hoyerswerda und Senftenberg sowie bei allen touristischen Anbietern zu finden.



Bauarbeiten am Elsterdamm

Nach der schweren Überschwemmung der Elster im Februar 2006 wurden bereits zahlreiche Anstrengungen entlang des Flusses zur Sicherung des Damms unternommen. Jetzt wird die Dammkrone zwischen dem Geierswalder Kreisverkehr und dem so genannten Brandenburger Tor gesichert. Eine spätere touristische Nutzung durch das Aufsetzen eines Radweges

ist allerdings laut Bauamt auf diesem Abschnitt auf Grund der Verkehrssicherheit nicht geplant. Vielmehr soll der geplante Radweg von Hoyerswerda aus bis an das Brandenburger Tor führen und dort über die Brücke und durch den Tunnel am Wasserkwerk geführt werden. Von dort führt dann der Radweg sowohl nach Geierswalde/Laubusch, als auch nach Blun/Partwitz.

Aufruf zur siebten Gaudi-Regatta am 11. Juli 2009 in Geierswalde

Der Kultur- und Sportverein ruft zusammen mit dem FÖV wieder zur traditionellen Gaudi-Regatta auf. In diesem Jahr findet das Rennen bereits zum siebten Mal statt.

Das Spektakel um die schnellsten sowie originellsten, selbstgebauten und kreativen Lösungen zur Wasser-

überquerung startet am 11. Juli um 15 Uhr am Badestrand des Geierswalder Sees.

Aufgerufen wird jetzt bereits zur Anmeldung der Teilnehmer. Dazu sind neben allen ehemaligen Startern natürlich vor allem auch neue Interessenten recht herzlich eingeladen!

Frank Petrich, Vorsitzender des KSV hofft, dass es vielleicht gelingt, in diesem Jahr mehr Teilnehmer aus den anderen Dörfern der Elsterheide begeistern zu können.

Bewertet werden – wie im letzten Jahr – die Konstruktion des Gefährts und die erreichte Zeit, wobei die Kreativität und Gestaltung doppelt und vom Publikum bewertet wird.

Anmeldung und Informationen zu den Konstruktionsbedingungen und zur Wettkampfdurchführung finden sich im Internet unter www.geierswalde.de und bei Dr. Frank Petrich
Lesweg Nr. 1
2979 Elsterheide
OT Geierswalde

Tel: 035722 / 97306

Email: fpetrich@t-online.de



Sieger der Gaudi-Regatta 2008

Mai 2009

16.- 17. 05.

Jetski-Trainingscamp '09
Jetbootzentrum Lausitz

23. 05. (20 Uhr)

Maitanz
Zur Grubenlampe - Nudelhaus

24. 05. (ab 13 Uhr)

Maibaumwerfen mit Dorfmeisterschaften Kegeln, Musik und Bauern-Olympiade

Blick zum Nachbarn

16.05.2009

Jeep-Safari im Tagebau Welzow-Süd
IBA-Terrassen, Großbräschen

16.05.2009

Radtour nach Bad Muskau Forst (Lausitz)

16. 05.

Maibaumwerfen & Tanz
Kubitzberg, Schwarzkollm

16. 05. (18 Uhr)

Musik und nächtliche Führungen durch die Fabrik
Energiefabrik Knappenrode

19. 05. (15 Uhr)

Grundsteinlegung der „Schwarzen Mühle“
Krabat-Mühle Schwarzkollm

21. 05. (ab 11 Uhr)

Eisbein & Musike (Onkel W)
Partwitzer Hof, Partwitz

21. 05.

Großes **Eisbein-Essen** mit **Live-Musik** des Oldie- Trios
Gasthof zum Anker, Partwitz

21. 05.

10. Wanderwegfest
Kraftwerk Schwarze Pumpe

23. 05. (20 Uhr)

Holger Biege: Best of Tour '09
Lausitzhalle Hoyerswerda

23. 05. (21 Uhr)

Alf Ator: "Die satanischen Achillesferse"
Kulturfabrik Hoyerswerda

29. 05. (18 Uhr)

Premiere Theateraufführung "Krabat" des Léon-Foucault-Gymnasiums
Krabat-Mühle Schwarzkollm

Aus dem Dorfleben

Für Überraschungen sorgen die Freunde des Maibaums, eine Sektion des Kultur- und Sportvereins Geierswalde, immer wieder. In diesem Jahr wurde das Dorf mit einem besonders schönen, aber doch etwas anderen Maibaum überrascht. Statt einer Birke, thront nun eine rundliche Kiefernkrone über den Dächern von Geierswalde. Als Grund für die Wahl gibt Roland Sänglerlaub das 15jährige Jubiläum des Vereins an: „Wir wollten einen Höhepunkt schaffen und so eine original gewachsene Krone, wie sie diese Kiefer trägt ist eher im Mittelmeerraum anzutreffen und passiert sehr selten in unserer Region.“ Und so wurde der diesjährige Maibaum mit seiner original

Ein original origineller Maibaum



originellen Krone von den Männern des Dorfes am letzten Tag im April auf dem Anger neben dem Feuerwehrdepot in alter traditioneller Weise aufgestellt. 80 Minuten waren nötig, um das Prachtexemplar zu errichten. Klein aber fein, findet sich am Stamm in grüner Ranke gewickelt, der Hinweis auf den 15ten Geburtstag der Freunde des Maibaums – der FÖV gratuliert ganz herzlich.

Leider mussten die Freunde des Maibaums einen herben Rückschlag einstecken: „Bereits eine Woche später wurde die Maibaumwache mit allen Utensilien gestohlen“, berichtet Roland Sänglerlaub. Wer näheres zum Verbleib dieser weiß, wird um Info an die Redaktion gebeten.